

# Gänsehaut mit Tango und Jazz

Musikalische Soiree mit Katrin Saravia und Paul Lanzerath am 21. August

**Freigericht-Somborn** (tmb). Wenn das Mobiltelefon von Musiker Paul Lanzerath klingelt, dann ertönt der „Street Tango“ von Astor Piazzolla. Es ist das Stück, das er als sein liebstes unter jenen bezeichnet, die am Freitag, 21. August, ab 19.30 Uhr bei der musikalischen Soiree „Tango Swing“ auf dem Programm stehen. „Man bekommt während des Spielens selbst Gänsehaut“, meint er. Und es ist kein Zufall, dass es auch das Lieblingsstück von Katrin Saravia ist, die an diesem Abend Klavier spielt. Die beiden verbindet neben ihrer Vorliebe für Astor Piazzolla vor allem ihre Passion für Musik.

Als der Freigerichter Verein für Kunst und Kultur, „Kaleidoskop“, auf Katrin Saravia wegen einer musikalischen Soiree zukam, dachte sie sofort an ihre Zusammenarbeit mit Paul Lanzerath. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren und haben schon häufig auf privaten Feiern gemeinsam musiziert. „Wir haben Weihnachten auf einer Party zusammen Tango gespielt – das hat uns so gefallen, dass wir weitergemacht haben“, berichtet Saravia. Nun wird ihr Tango- und Jazz-Projekt sogar zu einem Konzert. Das Ziel ist, vielleicht sogar eine gemeinsame CD zu veröffentlichen.

Doch zunächst freuen sich die beiden Musiker auf ihren Auftritt. Für Katrin Saravia ist es der erste seit Ausbruch der Covid-19-Pandemie. Mit ihren Stücke wollen sie et-



Katrin Saravia und Paul Lanzerath freuen sich auf die musikalische Soiree im Freigerichter Gasthaus „Mediterrano“ am Freitag, 21. August. FOTO: BRUSKE-GUTH

was Leichtigkeit in den Alltag bringen. „Es ist spaßige Musik, und es soll nicht alles ernst sein“, sagt Katrin Saravia. Dreimal die Woche proben die beiden Künstler für die Soiree: Katrin Saravia am Klavier und Paul Lanzerath an Trompete und Flügelhorn.

Zu seinen Instrumenten fand Paul Lanzerath über seinen Vater, der Trompeter war. „Mit drei Jahren habe ich ihm die Trompete aus dem Schrank geklaut. Er hat es mir natürlich verboten, weil er wollte, dass ich weitermache“, lächelt der Vollblut-Musiker. Der gebürtige Rhein-

länder hat in Köln Musik studiert und zunächst als freischaffender Musiker auf den Bühnen gestanden, unter anderem mit Roberto Blanco, Max Greger und James Last. Dann verschlug es ihn beruflich ins Rhein-Main-Gebiet, wo er zum Ensemble der HR-Bigband gehörte. Seit 35 Jahren lebt er in Hessen.

Fast ebenso lange, seit 27 Jahren, lebt Katrin Lanzerath im Main-Kinzig-Kreis. Auch sie wurde durch ein musikalisches Elternhaus geprägt, wuchs im Ruhrgebiet auf. Sie studierte Klavier an der Musikhochschule Westfalen-Lippe. Im Anschluss kam sie privat nach Gelnhausen und arbeitet seitdem an der Musikschule Main-Kinzig, ist dort Fachbereichsleiterin für Tasteninstrumente. Astor Piazzolla begleitet sie schon lange auf ihrer musikalischen Laufbahn, sodass sie sich umso mehr freut, auf Einladung von „Kaleidoskop“ im Gasthaus zum Freigericht, „Mediterrano“, seine Stücke zusammen mit ihrem guten Freund Paul Lanzerath präsentieren zu können. 60 Musikbegeisterte werden im Gasthaus Platz finden. Der Eintritt ist frei, die Speisekarte des Restaurants steht jedem offen, der sich bei dem Wirt für einen schönen Abend bedanken möchte.

Wegen der Corona-Auflagen ist eine Voranmeldung notwendig: Platzreservierungen können unter Telefon 06055/9383605 oder 01719873217 erfolgen. Weitere Informationen unter [www.kaleidoskop-freigericht.de](http://www.kaleidoskop-freigericht.de).